

1. „Gavuk Tourismus -Dorf, Bezirk Chiwa



Agrotouristische Dienstleistungen werden von Haushalten erbracht, die Granatäpfel anbauen („Khiva Matrasul“) Fakhrim“, Familienunternehmen „Khiva- Bek“, Familienhotels und Gastronomiebetriebe im Stadtteil Gavuk. In der Nachbarschaft gibt es etwa 20 Handwerker (Teppichherstellungs- und Tischlerwerkstätten) und Freizeitdienstleister (Freizeitzentren rund um den Gavuk-See).

2. Komplex „Sheikh Mavlon Bobo“, Bezirk Chiwa



Der Komplex von Scheich Mavlon Bobo ist ein Bauwerk, das aus einem Mausoleum, einem Raum, einer Veranda und einem Innenhof besteht und über dem Grab von Scheich Mavlon errichtet wurde, einem religiösen Führer, der im 17. Jahrhundert im Chiwa-Khanat lebte. Das heutige Erscheinungsbild des Gebäudes wurde 1889–1891 vom Khan von Chiwa Muhammad Rahimkhan Saniferuz erbaut. Es ist einer der heiligen Schreine im Khanat.

Munis Khorazmi (Sohn von Shermuhammad Amir Awazbi), der eine wichtige Rolle in der Entwicklung der usbekischen Literatur und Aufklärung des 18.-19. Jahrhunderts spielen, befinden sich ebenfalls dort und im Jahr 2004 wurde das Mausoleum über dem Grab des seliggesprochenen Ogahi errichtet und gärtnerisch gestaltet.

3. Bezirk Chiwa „ Mukhammadrizo“. Ogahi „Hausmuseum und kreativer Arbeitsplatz



Muhammad Rizo Ogahi lebte zwischen 1809 und 1874 in Chiwa. Anlässlich des 170. Geburtstages von Ogahi , dem Sohn des Mumtaz- Dichters, Staats- und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Muhammad Rizo Erniyozbek , das Haus des Dichters wurde an der historischen Stelle komplett restauriert. Das Gebäude war aus Stroh gebaut und ähnelte einem Blumenstrauß. Türen und Fenster waren aus Holz. Vor dem Gebäude steht ein alter, von Ogahi gepflanzter Maulbeerbaum . Derzeit ist der Muhammad Rizo Das Ogahi- Museum wurde gegründet. Vor dem Hausmuseum wurde ein kleiner Park angelegt. Ein Kreativzentrum, benannt nach „ Mukhammadrizo“ . Ogahi “ wird auf der Seite des Hausmuseums durchgeführt.

4. „ Shachimardon “-Komplex des Bezirks Chiwa



Shahimardon- Komplex ist ein Komplex historischer und architektonischer Denkmäler aus verschiedenen Epochen. Der Komplex umfasst ein Kloster, eine Moschee, eine Küche, Residenzen für Pilger und Moschee-Imame, Gräber und Mausoleen von Mitgliedern der Familie des Khans und hochrangigen Vertretern des Khanats. Das Hauptmausoleum des Komplexes ist eines der sieben berühmten Mausoleen in Zentralasien, das zu Ehren von Ali, dem vierten Kalifen des Islam, dem Schwiegersohn und Nachfolger des Propheten Muhammad (sav) errichtet

wurde. Kalif Ali in Khorezm ist als „Shahimardon“ bekannt – aus dem Persischen übersetzt als „König der tapferen Krieger“. Die Gebäude des Komplexes wurden größtenteils im 19. Jahrhundert erbaut. In den 40er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden die meisten Gebäude des Komplexes aufgrund der atheistischen Propaganda der sowjetischen Behörden vernachlässigt und verfielen. Nachdem es 1973 unter Staatsschutz gestellt wurde, wurden die Gebäude des Komplexes nach und nach restauriert. Nach der Unabhängigkeit der Republik Usbekistan wird die Reparatur, Restaurierung und Verschönerung des Komplexes fortgesetzt.

5. Die Sommerresidenz von Islam Khoja, Premierminister von Chiwa Khan



Die Sommerresidenz des Islam Khoja wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Said Islam Khoja, dem Minister von Chiwa Khan Isfandiyar Khan (1910-1918), erbaut. Das Gebäude wurde hauptsächlich zu dem Zweck errichtet, offizielle Empfänge des Ministers Islam Khoja zu organisieren und Verhandlungen mit russischen und anderen hochrangigen Persönlichkeiten zu führen. Bei der Gestaltung des Gebäudes werden neben nationalen Architekturlösungen auch traditionelle europäische Architekturlösungen verkörpert. Hier zeigt der Minister Islam, dass der Eigentümer eine Person ist, die nach Entwicklung strebt. Das Gebäude besteht aus pavillonartigen Räumen mit unterschiedlichen Zwecken. Nach dem Ende des Khanats und der Errichtung der Sowjetmacht wurde dieser Komplex mehrmals für verschiedene Zwecke umgerüstet. Im Jahr 1983, anlässlich des 1200. Geburtstages des großen Denkers Al- Khorazmi, wurde zusammen mit allen Denkmälern der Stadt Chiwa die Sommerresidenz des Islam Khoja komplett renoviert und in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Mit dem Ziel einer rationellen Nutzung des Komplexes wurden Umrüstungsarbeiten für die Nutzung als Museum der Geschichte der Agrarkultur von Khorezm und als Gesundheitsrehabilitationszentrum für Landarbeiter des Bezirks Chiwa – Sanatorium Prophylaxe – durchgeführt. Nach dem Umzug des präventiven

Sanatoriums an einen anderen Ort nutzt die Chiwa Agricultural Vocational College den Komplex als Museum zur Geschichte der bäuerlichen Kultur von Khorezm .

6. Khan-Gärten: Qibla Tozabog



Qibla Tozabog wurde von Muhammad Rahim Khan II. und seinem Sohn Isfandiyar Khan auf der Südwestseite der Stadt Chiwa (Qibla) erbaut . Für die Anlage von Gärten im Khanat gab es mehrere Hauptgründe. Zunächst einmal wirkt sich der Garten positiv auf die Psyche eines Menschen aus und stärkt seine Gesundheit. Im Sommer sorgt der Teich im Garten für ein kühles Mikroklima und die um ihn herum gepflanzten Obstbäume und wunderschönen Blumen machen den Menschen Freude. Die Herbsterte füllte den Tisch. Deshalb gab es beim Bau eines Hauses der Chiwa immer ein großes Wohnzimmer und eine nach Norden ausgerichtete Terrasse für die Sommersaison. Wohlhabendere Leute bauten vor der Terrasse einen großen Pool.

7. Khans Gärten: Bogishamol



von Olloqulikhan , südöstlich des „Tosh Darvoza “ (Steintor) von „Ichon “, ein kleines Sommerhaus zu bauen Qala (innerhalb der Festung) (im Bereich des heutigen Angarik- Dorfes). Khans Befehl war obligatorisch, und an der genannten Stelle wurden 50 Quadratmeter Land von der Festung abgetrennt und ein Innenhof

aus einer Mauer mit daran genageltem Holz und Lehm (Sinch) in der Mitte im Stil einer traditionellen Khorezm-Siedlung in den Jahren 1183–1189 n. Chr. errichtet. Um den Hof herum wurde ein Garten angelegt und darin gelbe Obstbäume gepflanzt. Zusätzliches Nebengebäude Rund um den Hof wurden Bäume gebaut, als die Bäume Früchte zu tragen begannen. Im Volksmund wurde es „Bogishamol“ genannt, weil im Hof eine wirklich angenehme Brise wehte . Im Laufe der Zeit wurde der Hof für verschiedene Zwecke umgestaltet und renoviert. Am 21. Dezember 1973, nachdem die Denkmäler des Kulturerbes unter Staatsschutz gestellt worden waren, wurden willkürliche Bau- und Reparaturarbeiten auf dem Feldhof „ Bogishamol “ Ollokulikhan eingestellt. Im Hauptgebäude und den Nebengebäuden herrscht Ausnahmezustand. Anlässlich des 2500-jährigen Jubiläums von Chiwa wurden alle nicht nutzbaren Strukturen des Ollokulikhan-Feldhofs „ Bogishamol “ auf der Grundlage des wissenschaftlich fundierten ursprünglichen Entwurfs und Projekts komplett neu aufgebaut.

8. Komplex „Madrakhim Sherozi House“, Bezirk Chiwa



Madrakhim Jakubow Sherozi ist ein berühmter Hafiz, Volkskünstler Usbekistans und Staatsmann. Der Besitzer einer Reihe von Auszeichnungen und Medaillen. Madrakhim Sherozi spielte in Khorezm gekonnt Streichinstrumente und harmonische Instrumente und leistete einen großen Beitrag zu deren weit verbreiteter Verwendung. Schon in jungen Jahren war er Schüler von Palvonnazir Hafiz (Polly) . duzchi) und Qurbanniyaz Hafiz (Kurji Otalarga), ein erfahrener Khorezm -Künstler Suvoras . Zusammen mit seinen Lehrern schuf er Khorezm Suvoras und insbesondere Savti Suwora .

9. Komplex „Schwarzer See“, Bezirk Chiwa



Das Touristenzentrum wurde unter der Chiwa-Karakul-Farm gegründet. In den zum Touristenzentrum gehörenden Gebäuden wurde versucht, das Erscheinungsbild historischer Denkmäler in „Ichanqala“ und „Dishanqala“ von Chiwa widerzuspiegeln. Es gibt auch einen Turm mit einer Höhe von 36 Metern, der im nationalen Stil dekoriert und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet ist. Hier werden Touristen Kamel- und Pferdreiten durch die Kyzylkum- Wüste, Bootfahren auf dem See in der Nähe des Zentrums, Angeln, Nationalgerichte, Widder- und Hahnenkämpfe und andere Dienstleistungen angeboten.

10 Touristenkomplex „Eshonrabort“, Bezirk Chiwa



Der Touristenkomplex „Eshonrabort“ wurde unter „Ota Khorrot“ gegründet Fermer-Bauernhof. In den zum Touristenzentrum gehörenden Gebäuden gibt es ein Hotel, Sommerrestaurants und -erholung, Baden, Angeln. Den Touristen werden Kamel- und Pferdeausritte durch die Kyzylkum- Wüste, Bootfahren auf dem See in der Nähe des Zentrums, Angeln und gastronomische Tourismusdienstleistungen angeboten. Heute befindet sich die touristische Anlage aus unbekanntem Gründen im Umbau.

11. Komplex „Otajon Tura“, Bezirk Chiwa



Der Otajon- Tura-Komplex liegt auf der Ostseite von Chiwa, 2 km von Ko'y entfernt Darvoza (Tor). Der Komplex wurde Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts unter der Schirmherrschaft von Otajon Tora, dem Bruder des Khans von Chiwa, Muhammad Rahimkhan II., erbaut. Nach der Besetzung des Khanats Chiwa durch Russland im Jahr 1873 diente Otajon Tura bis 1881 in der kaukasischen Kavallerie als Quartiermeister. Er schrieb Gedichte unter dem Pseudonym Kamron.

12. Komplex „Chodra Khovli“, Bezirk Chiwa



Das heutige Erscheinungsbild des Chodra- Hofes wurde 1871 erbaut und war der Sommersitz der Khane von Chiwa. Chodra ist eine Kurzform des Wortes Chordara , das aus dem Persischen übersetzt wird: Chor – vier, Dara – steile Tiefe. Den Ältesten zufolge gab es um diesen Hof früher einen blühenden Obstgarten, und um den Garten herum wurden tiefe Gräben ausgehoben, um den Grundwasserspiegel zu senken. Daher wurde dieser Garten Chodra- Garten genannt. Im vorderen Teil der Anlage gibt es einen Erholungsbereich und einen Pool. Außerdem gibt es im vorderen Teil des Chodra- Innenhofs einen Pool.

13. Spa mit Heilwasser



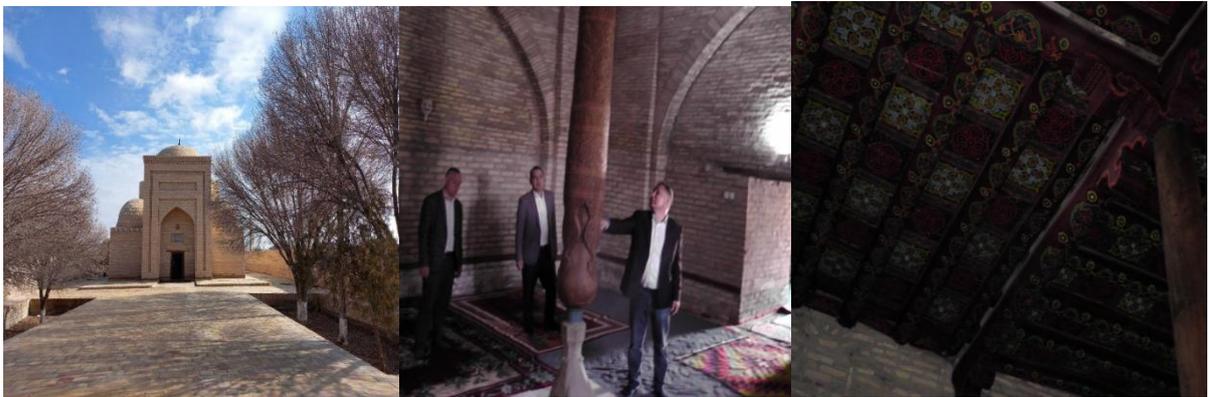
Auf der Seite des Hofes der Chodra gibt es eine Quelle mit warmem Heilmineralwasser aus einer Tiefe von 1512 Metern. Dieses Mineralwasser wird zum Baden und zur Heilung von Hautkrankheiten verwendet. Heute wurde an dieser Stelle eine Klinik eingerichtet. Allerdings ist der artesische Brunnen, aus dem im Sanatoriumsbereich Heilwasser entspringt, alt und reparaturbedürftig. Auch die Gebäude im Gesundheitszentrum sind in einem sanierungsfähigen Zustand.

14. Komplex „Steinmoschee“, Bezirk Chiwa



Toshmasjid ist eine Nachbarschaftsmoschee, die Ende des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Das Gebäude wurde auf der Grundlage architektonischer Traditionen dieser Zeit errichtet. Archäologen, die die Steinmoschee untersuchten, fanden heraus, dass es vor ihrem Bau einen Ort gab, an dem die Bevölkerung öffentliche Veranstaltungen abhielt.

15 Mutterkomplex „Bibi Khojar“, Bezirk Chiwa



Um das touristische Erscheinungsbild des Komplexes zu verbessern, ist es notwendig, die umgebende Infrastruktur zu verbessern, einschließlich: Installation von Nachtbeleuchtung, Straßenschildern, die zum Touristenziel führen, Parkplätzen, Asphaltierung der Straßen, die zum Komplex führen, Anbringen von Schildern am Vordereingang des Komplexes und der Tatsache, dass die Rückseite des Komplexes ein Friedhof ist und es wurde darauf hingewiesen, dass dieser Teil von einer Mauer umgeben werden sollte.